



Bürgerinitiative

„Lebenswertes Bad Soden“

Lebenswertes  
Bad Soden

~~Verkehrsinfarkt~~

[www.sinal23.de](http://www.sinal23.de)

Pressemitteilung vom 19. Januar 2018

### **SINAI : Intensive Fragerunde mit den Bürgermeisterkandidaten**

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Bad Soden“ hatte am 17. Januar 2019 die drei Kandidaten für die Bürgermeisterwahl 2018 in Bad Soden zu einer Fragerunde eingeladen.

Dabei ging es sehr konkret um die Chancen, Risiken und Auswirkungen der Bebauung des als Sinai bekannten Geländes am südlichen Stadtrand. Die Fragen an die drei Kandidaten, Dr. Frank Blasch (CDU), Jan Willemsen (SPD) und Sven Hahnel (FDP), konzentrierten sich auf die Themengebiete Finanzen, Informationspolitik und Transparenz sowie Umwelt und Verkehr. Fast zwei Stunden lang fragten rund 80 interessierte Bürger kritisch nach und diskutierten intensiv mit den Lokalpolitikern.

Klar wurde, dass für die Politiker die „Karotte“ Gewerbesteuern alles überstrahlte. Der überstürzte Abschluss eines Vorvertrages mit einem Gewerbebetrieb ließ Mitte 2016 keinerlei Zeit für eine sachliche und belastbare Analyse von Kosten und Nutzen des Bauprojekts. Die Antwort, dass selbstverständlich eine Abwägung stattgefunden habe, konnte aufgrund ausbleibender Zahlen und Fakten nicht überzeugen und entspringt wohl eher der Hoffnung als solider Planung.

Zur Informationspolitik des Magistrats und der politischen Parteien kam immerhin ein geringes Maß an Selbstkritik. Die Bürgerversammlung im November 2017 wurde als nicht optimal bezeichnet. In Zukunft wolle man die Bürger besser informieren und mehr Raum für Fragen lassen. Die Bürgerinitiative hatte diese Versäumnisse bereits nach der Veranstaltung kritisiert. Somit klingt das Versprechen nunmehr als hohl, denn die damals vom Magistrat angeheuete Moderatorin erweckte den Eindruck, dass es ihre vorrangige Funktion sei, Fragen konsequent zu unterbinden und abzuwürgen. Es wurde aber auch deutlich, dass Bürgerbeteiligung eigentlich nicht gewünscht ist, jedenfalls nicht über die regelmäßigen Wahltermine hinaus. In einer repräsentativen Demokratie könnten komplexe Sachfragen nicht per Bürgerentscheid geklärt werden. Dafür bedürfe es der gewählten Vertreter.

Das Thema Verkehr und Umwelt offenbarte dann die gesamte Hilf- und Ideenlosigkeit der Politik. Nach Verabschiedung des Aufstellungsbeschlusses und nach dem Abschluss von Verträgen mit dem Gewerbebetrieb und der HLG zur Bodenbevorratung soll nun nach der Bürgermeisterwahl unter Mithilfe der Bürger ein Verkehrskonzept erarbeitet werden. Außerdem steht die Zustimmung von Hessen Mobil als verantwortlichem Träger des Verkehrswegenetzes zur zwingend notwendigen Anbindung des Baugebiets an die Limesspange noch aus. Die Politiker äußerten sich sehr optimistisch, dass die Zustimmung schon erfolgen werde. Bei einer soliden und verantwortungsvollen Planung wäre dieser Prozess in genau der umgekehrten Reihenfolge durchgeführt worden!

---

Kontakt [ViSdPG] : Stephan Baumann, Händelstr. 43 / Bad Soden, 06196 641215

[www.lebenswertes-bad-soden.de](http://www.lebenswertes-bad-soden.de) / [info@lebenswertes-bad-soden.de](mailto:info@lebenswertes-bad-soden.de)

„Die Vertreter der Koalition von CDU und SPD werden sich wohl in ihrer Meinung nicht mehr durch Sachargumente umstimmen lassen“, bilanzierte Stephan Baumann, einer der Sprecher der Bürgerinitiative den Abend. „Für sie ist die Ansiedlung des Gewerbebetriebs mit keinen nennenswerten Risiken verbunden, selbst wenn das Unternehmen abspringt, weil sich der Flächenankauf verzögern könnte.“

Immerhin rückte der FDP-Kandidat Hahnel von der vorbehaltlosen Zustimmung ab und möchte das Projekt aufgrund der zahlreichen Unwägbarkeiten und Unsicherheiten in Bezug auf Verkehrsanbindung und Pkw-Belastung einer ergebnisoffenen Überprüfung unterziehen.

„Die Phalanx der Befürworter bröckelt“, resümierte Dr. Jens-Uwe Wächter. „Die Rückmeldungen, die wir von vielen Einwohnern Bad Sodens erhalten, zeigen uns, dass wir mit der kritischen Begleitung des Projekts einen Nerv in der Bürgerschaft getroffen haben. Daher werden wir weder Politik noch Magistrat aus ihrer Verantwortung entlassen“, kündigte Dr. Wächter die Fortführung der Arbeit der Bürgerinitiative an.

Bad Soden, 19.1.2018 - Bürgerinitiative „Lebenswertes Bad Soden“

Dr. Jens-Uwe Wächter  
Stephan Baumann

---

In der Bürgerinitiative „Lebenswertes Bad Soden“ setzen sich engagierte Menschen für den Erhalt der Lebensqualität in Bad Soden ein. Wir lehnen die Bebauung des Sinai-Gebiets ab, weil sie für ganz Bad Soden spürbare Auswirkungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens haben wird. Dazu gehören neben einem steigenden Verkehrsaufkommen die Belastung durch zusätzliche Abgase, die Versiegelung eines Naherholungsgebiets mit ihren bedrohten Tierarten und die Verbauung einer wichtigen Frischluftschneise für die gesamte Kurstadt. Die Bürgerinitiative agiert explizit überparteilich.